

Studium berufsbegleitend

Beitrag von „kecks“ vom 1. September 2013 13:51

teilzeitstudium oder -ref gibt's in bayern meines wissens nicht. kann mich aber irren.

was das studium angeht: wenn du fachlich gut bist, dann stellen die tatsächlichen akademischen anforderungen gar kein problem dar. schwierig wird es mit der anwesenheitspflicht. als reguläre studentin musst du anwesend sein, d.h. du darfst in seminaren nur max. 2x fehlen. atteste ändern daran gar nichts, krankheit ist hier mit eingeschlossen. vielleicht lässt der ein oder andere dozent mit sich reden. allerdings ist es so, dass man sehr viele kleinkinder, sterbende großmütter, schwangere hamster und angefahrene katzen präsentiert bekommt, zusammen mit einer vielzahl teils recht lustiger atteste, wenn man an der uni lehrt ("ich habe hier ein attest wegen meiner redeangst. ich kann nicht vor gruppen vortragen. ich brauche also einen alternativen leistungsnachweis, kein referat." - kecks: "???? was studieren sie gleich nochmal?" - "lehramt vertieft". kein witz, echt passiert.) deine dozenten werden also erstmal skeptisch reagieren. am ehesten klappt es vielleicht über vitamin b - wenn der dozent dich und deine situation (erstudium erledigt, bereits im schuldienst aktiv, kleine kinder usw.) kennt, dann ist er/sie u.u. bereit, auch ohne ständige anwesenheit deine credit points freizugeben, wenn du die leistungsnachweise erbringst oder wenigstens ab und an mal da bist. versuchen kann man's. allzuviele hoffnungen würde ich mir aber nicht machen.

ich habe selbst das 1. staatsexamen neben dem schuldienst (teils bis zu 20 stunden) nachgemacht - es geht schon, auch bei anwesenheitspflicht, ist aber recht stressig. und ich hatte keine kinder. der stundenplaner (oder wer an der gs eben den stundenplan bastelt) wird dich nicht eben lieben, kann dir aber meist schon einen tag frei schaufeln, wenn es sein muss. das ist dann eben der uni-tag, zusammen mit vielen langen tagen mit 8-10 uni, 10-15 schule, 18-20 uni und dergleichen freuden mehr.